

# Cyberbullying\*

## *Wenn Schülerinnen und Schüler betroffen sind*

Cyberbullying ist die Verletzung und Belästigung von Personen auf Kommunikationsmedien wie E-Mails, Handys, Fotos, Video-Clips und Webseiten.

Humor und Witz gehören zu einer guten Schumatmosphäre und einer förderlichen Lernumgebung. Beim Thema Cyberbullying hört der Spass aber definitiv auf!  
 Zunehmend machen Fälle Schlagzeilen, in denen Menschen andere Menschen filmen, fotografieren, zum Teil grafisch verändern und die Bilder im Internet veröffentlichen. Dies wie auch einschüchternde oder beleidigende E-Mails oder SMS-Nachrichten, Telefonate und Drohungen in Chatforen oder Weblogs gehören zum Cyberbullying.

***Wir verurteilen jegliche Form von Cyberbullying und Mobbing. Wir bauen auf Eigenverantwortung, Prävention und Konfliktlösung. Fehlverhalten wird konsequent sanktioniert.***

### **Beachte:**

- Beleidigende Fotos und Videos sowie heimlich gemachte Aufnahmen und Veränderungen von Aufnahmen sind nicht erlaubt. Schau nicht zu!
- Denke nach, bevor du etwas verschickst! Im Web kann jeder mitlesen. Publiziere daher nur solche Informationen, die du auch an einer Pinnwand aushängen würdest!
- Unverschlüsselt übertragene E-Mails können auf dem Weg von jedermann mitgelesen werden, der Zugriff auf die betreffende Infrastruktur hat. Schreib deshalb in E-Mails nur das, was du auch auf eine Postkarte schreiben würdest!
- Vermeide anonyme Kontakte! Gib nur wirklich notwendige persönliche Daten im Web bekannt!
- Probiere nicht einfach alles aus, ohne zu wissen, was du tust und damit bewirkst!
- Behandle dein Passwort wie ein Geheimnis! Behalte es für dich! Gib deine Handynummer und E-Mail-Adresse nur guten Freunden weiter.
- Hilf anderen, die belästigt und beleidigt werden. Am besten tust du das mit anderen zusammen. Betroffene können sich oft nicht wehren und brauchen Unterstützung. Sammle Beweise durch Speichern von Nachrichten, Bildern und Online-Konversationen.
- Zahle niemandem etwas heim und antworte nicht auf Belästigungen. Du könntest die Situation nur noch verschlimmern und selbst in Schwierigkeiten geraten.
- Erzähle jemandem, dem du vertraust, vom Mobbing! Eltern und Lehrpersonen unterstützen dich bei einer Anzeige bei der Polizei. Stelle keine eigenen Nachforschungen an, dies gehört zu den Aufgaben der Polizei. Wende dich an Beratungsstellen:
  - Beratungsteam für Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Sursee, s. Info-Säule
  - Kids Trouble Line der Kantonspolizei Luzern; T 041 24 88 111; Mail [kidsline@lu.ch](mailto:kidsline@lu.ch)
  - Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche; T 147; Mail [147@projuventute.ch](mailto:147@projuventute.ch); [www.147.ch](http://www.147.ch)
  - Schulberatung für Berufsbildung und Gymnasien Luzern; T 041 228 52 69; Mail [schulberatung.dbw@lu.ch](mailto:schulberatung.dbw@lu.ch)

***Schau nicht einfach nur zu, wenn du von Cyberbullying erfährst!  
 Wie würdest du dich fühlen, wenn sich niemand für dich einsetzen würde?***

*Sursee, Oktober 2008  
 Schulleitung der Kantonsschule Sursee*